

Wirtschaft in Taucha – Unsere Unternehmer

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung stellen wir den Lesern des Tauchaer Stadtanzeigers jeden Monat eine(n) Unternehmer(in) vor, die in einem zufälligen Auswahlverfahren ermittelt werden. Wir stellen einige Fragen und geben auch die Möglichkeit, sich frei heraus zu bestimmten Dingen in Taucha zu äußern.

Diesen Monat fiel die Wahl auf die Buchhandlung LeseLaune, deren „neues Gesicht“ ab 01.03.2023 Annemarie Gellert ist.



Herzlichen Glückwunsch, Frau Gellert. Sie haben zum 01.03.2023 die Buchhandlung LeseLaune von Anke Kauffmann übernommen. Wie kam es dazu?

Selbst bin ich langjährige Kundin von Frau Kauffmann. Am Freitag, 14.10.22 habe ich den Beitrag „Nachfolger (m/w/d) für die Buchhandlung LeseLaune gesucht“ auf der Instagram-Seite der Stadt Taucha gelesen. Ich habe sofort darauf reagiert und auf die Mailbox von Rathausmitarbeiter Norman Bachmann „gestammelt“: „Ich mache es“. Die LeseLaune muss einfach bestehen bleiben. Am darauffolgenden Montag habe ich dann meine Bewerbungs-E-Mail gesendet.

Bereits am 18.11.22 habe ich dann als Krankheitsvertretung in der Buchhandlung gearbeitet. Das aber mit einer nur sehr kurzen Einweisung am Vortag. Ich habe dann die Buchhandlung alleine geöffnet und bin direkt ins kalte Wasser gesprungen. Danach stand für Frau Kauffmann fest: „Wenn sie jetzt immer noch will, ist sie genau die Richtige ...“.

Wie waren die Reaktionen darauf, dass Sie das Geschäft übernehmen?

Die Kunden sind übergücklich, dass es mit der LeseLaune weitergeht aber auch traurig darüber, dass Frau Kauffmann krankheitsbedingt aufhören muss. Sie hinterlässt „große Fußstapfen“. Meine Freunde und Bekannten sind sehr erstaunt darüber, dass ich diesen Schritt wage, wünschen mir aber für diese Aufgabe alles Gute.

Wie viele Mitarbeiter/-innen beschäftigen Sie zukünftig?

Wir starten zu zweit, Marcia Benecke und Annemarie Gellert. Ob wir noch Verstärkung benötigen, wird sich dann zeigen.

Wie sehen Sie den Einzelhandel in unserer Kleinstadt, da der Online-Handel in sämtlichen Produktparten immer mehr versucht, die Oberhand zu gewinnen?

Der Online-Handel wird in der heutigen, schnelllebigen Zeit immer mehr zum Thema werden und stellt den Einzelhandel vor Ort ständig vor neue Herausforderungen. Auch Bücher werden zunehmend gerne online bestellt. Wir sind dabei, uns ein System zu erarbeiten, um den eigenen Kundenstamm halten und ausbauen zu können. Ich denke, der Einzelhandel wird gerade in Kleinstädten als Treffpunkt und Veranstaltungsmöglichkeit für gemeinsame Erlebnisse gebraucht.

Wie sehen Sie den Buchmarkt in Zukunft?

Ich denke, es wird immer Bücher geben. Ein Buch in der Hand zu halten oder den Geruch der Seiten wahrzunehmen ist immer noch ein besseres Gefühl, als sich auf ein technisches Gerät verlassen zu müssen, bei dem man ständig den Ladezustand kontrollieren muss. Außerdem ist es schöner, ein echtes Buch eingepackt zu verschenken, als ein E-Book.

Was bieten Sie neben dem Verkauf an Büchern zusätzlich noch für Dienstleistungen an?

Die Größe des Verkaufsraumes beschränkt leider die Ideen und das Angebot. Schulbücher werden weiterhin von uns eingeschlagen. Des Weiteren wird es einen Ticket-Service für lokale Veranstaltungen, z. B. Konzerte in der Kirche geben. Alles Weitere bestimmen die Nachfrage und die Möglichkeiten der Umsetzung.



Was mögen Sie an unserer Stadt?

Taucha ist nicht zu groß und nicht zu klein. Auch der Zusammenhalt funktioniert in Taucha ganz gut, man kennt sich einfach. Auch von den Grünanlagen in und um Taucha herum bin ich sehr angetan. Des Weiteren bietet unsere Stadt viele Veranstaltungen, die sehr gut angenommen werden. Ebenso nennenswert sind der Lokal-Patriotismus und die Nähe zur Großstadt Leipzig.

Was verbindet Sie persönlich mit Taucha?

Ich bin ein Tauchaer Urgestein! Von Geburt an bin ich hier aufgewachsen. Meine Mama ist Tauchaerin und ihre Eltern auch. Ich habe in den Jahren von 1997 bis 2005 die Ferne ausprobiert, bin dann aber wieder zurückgekommen und seitdem hier fest verwachsen.

Was finden Sie an Taucha verbesserungswürdig?

Als Mutter bin ich mit der Platzsituation in der Regenbogenschule unzufrieden und wünsche mir den zeitnahen Bau der 3. Grundschule. Außerdem wünsche ich mir ein Café im Grünen z.B. an der Stelle des ehemaligen Café Sitz.

Was möchten Sie der Leserschaft abschließend noch mitteilen?

Ich werde mit dem kundenspezifischen Wissen von Frau Kauffmann nicht Schritt halten können und bitte vor allem in der Anfangszeit um Verständnis.

Frau Kauffmann wünsche ich für Ihre Genesung alles Gute und freue mich, wenn Sie mich noch lange in der LeseLaune besuchen kommt.

Ein neues Logo gibt es auch:

Aus der  **Buchhandlung LeseLaune** wird die 

Kontaktdaten:

Buchhandlung LeseLaune
Eilenburger Straße 4 – 6
04425 Taucha
Telefon: 034298 66450
E-Mail: buchhandlung-leselaune@t-online.de

Beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 09:30 – 18:30 Uhr
Sa: 09:30 – 12:30 Uhr